

HALBJAHRESBERICHT DER
FLUGHAFEN ZÜRICH AG

2015



INHALT

KENNZAHLEN	4
------------	---

HALBJAHRESBERICHT 2015	7
------------------------	---

FINANZBERICHT

Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Anhang zur Konzernrechnung	18

KENNZAHLEN

Im 1. Halbjahr 2015 nahmen die Gesamterträge der Flughafen Zürich AG im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 15.0 Mio. respektive 3.3 % auf CHF 468.7 Mio. zu.

KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2015 ¹⁾

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	Veränderung in %
Erträge	468'659	453'676	3.3
davon Aviation-Erträge	278'974	268'841	3.8
davon Non-Aviation-Erträge	189'685	184'835	2.6
Betriebskosten	-281'324	-213'053	32.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	187'335	240'623	-22.1
EBITDA-Marge (in %)	40.0	53.0	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	74'178	127'696	-41.9
EBIT-Marge (in %)	15.8	28.1	
Gewinn	40'316	88'129	-54.3
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	191'234	213'302	-10.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-58'042	-97'029	-40.2
Investiertes Kapital per Bilanzstichtag ²⁾	3'060'130	3'134'119	-2.4
Rendite des investierten Kapitals (in %) ³⁾	6.2	7.4	
Eigenkapital per Bilanzstichtag	2'079'800	2'076'038	0.2
Eigenkapitalrendite (in %) ³⁾	7.6	10.8	
Eigenkapitalquote (in %)	53.1	55.4	
Finanzschulden (netto) ⁴⁾	332'267	690'961	-51.9
Finanzschulden (netto) / EBITDA ³⁾	0.71x	1.32x	
Betriebliche Kennzahlen			
Anzahl Passagiere	12'202'655	11'884'873	2.7
Anzahl Flugbewegungen	128'309	128'289	0.0
Fracht in Tonnen	202'640	211'814	-4.3
Anzahl Vollzeitstellen per Bilanzstichtag	1'461	1'475	-0.9
Anzahl Mitarbeiter per Bilanzstichtag	1'712	1'728	-0.9
Kennzahlen für den Aktionär der Flughafen Zürich AG			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	338.71	338.10	0.2
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	6.56	14.33	-54.2
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	6.55	14.33	-54.3
Flughafen Zürich AG (Namenaktie)	Valorennummer	SIX Symbol	Reuters
	1056796	FHZN	FHZN.S
Kurswert per 30.06. (in CHF)	723.50	545.00	32.8

1) Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

2) Das investierte Kapital beinhaltet das Eigenkapital und das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

3) Basierend auf dem Ergebnis der dem Bilanzstichtag vorausgegangenen 12 Monate.

4) Die Finanzschulden (netto) beinhalten das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente reduziert um flüssige Mittel sowie verzinsliche kurz- und langfristige Finanzanlagen und Festgelder.

KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2015 (EXKLUSIVE LÄRMEINFLUSS) ¹⁾

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche mit dem Fluglärm zusammenhängenden Kosten verursachergerecht über Lärmgebühren. Die Lärmgebühren sind zweckgebunden. Ein allfälliger Gebührenüberschuss müsste, nach Auszahlung sämtlicher Lärmkosten, an die Gebührenzahler zurückgeführt werden und steht nicht den Eigentümern der Flughafen Zürich AG zu.

Da in der Konzernrechnung der Flughafen Zürich AG Lärmgebühren, Lärmkosten und auch lärmrelevante Bilanzpositionen enthalten sind, werden für den Aktionär wichtige Kennzahlen jeweils auch ohne Lärmeinfluss gezeigt. Langfristig ist die Lärmthematik für die Flughafen Zürich AG sowohl erfolgs- wie auch cashflow-neutral.

Die nachfolgenden Kennzahlen wurden um alle wesentlichen Lärmpositionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz bereinigt:

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	Veränderung in %
Erträge	463'455	448'003	3.4
davon Aviation-Erträge	273'770	263'168	4.0
davon Non-Aviation-Erträge	189'685	184'835	2.6
Betriebskosten	-182'601	-211'205	-13.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	280'854	236'798	18.6
EBITDA-Marge (in %)	60.6	52.9	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	170'565	127'746	33.5
EBIT-Marge (in %)	36.8	28.5	
Gewinn	122'089	89'581	36.3
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	200'407	210'155	-4.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-51'649	-102'564	-49.6
Investiertes Kapital per Bilanzstichtag ²⁾	2'916'455	2'903'152	0.5
Rendite des investierten Kapitals (in %) ³⁾	9.2	7.3	
Eigenkapital per Bilanzstichtag	1'936'125	1'845'071	4.9
Eigenkapitalrendite (in %) ³⁾	12.9	10.5	
Eigenkapitalquote (in %)	59.7	58.4	
Finanzschulden (netto) ⁴⁾	818'946	973'360	-15.9
Finanzschulden (netto)/EBITDA ³⁾	1.46x	1.98x	
Kennzahlen für den Aktionär der Flughafen Zürich AG			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	315.31	300.48	4.9
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	19.76	14.53	36.0
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	19.75	14.52	36.0

Erklärung Fussnoten siehe linke Seite

ERGEBNIS MIT UND OHNE LÄRMEINFLUSS

Die Überleitung von Erfolgsrechnung und Ergebnis mit und ohne Lärmkomponenten stellt sich dabei wie folgt dar:

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2015			1. Halbjahr 2014		
	mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	ohne Fluglärm	mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	ohne Fluglärm
Erträge	468'659	-5'204	463'455	453'676	-5'673	448'003
Betriebskosten	-281'324	98'723	-182'601	-213'053	1'848	-211'205
EBITDA	187'335	93'519	280'854	240'623	-3'825	236'798
Abschreibungen und Amortisationen	-113'157	2'868	-110'289	-112'927	3'875	-109'052
EBIT	74'178	96'387	170'565	127'696	50	127'746
Gewinn	40'316	81'773	122'089	88'129	1'452	89'581



HALBJAHRESBERICHT 2015

Steigende Passagierzahlen und Kapazitätsengpässe zu Spitzenzeiten stellen das System Flughafen Zürich vor grosse Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, langfristig die notwendige Unterstützung und die raumplanerischen Sicherheiten gewährleistet zu wissen.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Die Flughafen Zürich AG kann für das erste Halbjahr 2015 in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld über einen soliden operativen Geschäftsgang berichten. Das Halbjahresergebnis in der Höhe von CHF 40.3 Mio. ist durch zwei Sondereffekte geprägt. Einerseits konnte im Zusammenhang mit dem Teilverkauf des Grundstücks und der damit verbundenen Entstehung der Mit-eigentümerstruktur für das Projekt «The Circle» ein Gewinn realisiert werden. Andererseits wirkten sich die zusätzlichen Rückstellungen für das erweiterte Schallschutzprogramm negativ auf das Konzernergebnis aus. Ohne die erwähnten Effekte beträgt der Gewinn CHF 90.0 Mio., was eine Steigerung von 2.2 % gegenüber der Vorjahresperiode darstellt.

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Verkehrsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 nutzten 12'202'655 Passagiere den Flughafen Zürich, was einem Wachstum von 2.7 % entspricht. Während sich die Anzahl Lokalphassagiere um 6.9 % auf 8.7 Mio. erhöhte, entwickelte sich das Segment der Umsteigepassagiere mit -6.3 % rückläufig. Infolgedessen reduzierte sich der Anteil der Passagiere, die Zürich als Umsteigedestination nutzen, von 31.4 % auf 28.7 %. Nach Regionen betrachtet trug das um 2.7 % gesteigerte Passagiervolumen im bedeutendsten Markt Europa am meisten zum Wachstum bei. Positiv entwickelten sich auch die Märkte Naher / Mittlerer Osten mit +6.2 %, Ferner Osten mit +5.5 % und Lateinamerika mit +13.3 %, während sich der nord-amerikanische Markt um 0.5 % abschwächte und Afrika einen Rückgang von 6.1 % verzeichnete.

Die Anzahl Flugbewegungen blieb mit 128'309 beinahe unverändert. Mit steigenden Passagierzahlen erhöhte sich somit die durchschnittliche Anzahl Passagiere pro Flugbewegung um 1.8 % auf 109.4. Die Sitzplatzauslastung nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0.7 Prozentpunkte auf 74.6 % zu.

Umsatzentwicklung

Die Gesamterträge konnten im ersten Halbjahr 2015 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 15.0 Mio. respektive 3.3 % auf CHF 468.7 Mio. gesteigert werden. Dabei entwickelten sich sowohl die Aviation- als auch die Non-Aviation-Erträge positiv.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die Flugbetriebsgebühren insbesondere dank dem überproportionalen Wachstum bei den Lokalphassagieren um CHF 7.6 Mio. respektive 3.2 % auf CHF 245.9 Mio. gesteigert werden. Die Zunahme bei den Aviation-Entgelten ist im Wesentlichen auf höhere Erträge für Flugzeugenteisungen aufgrund des strengeren Winters im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Insgesamt konnten die Aviation-Erträge um 3.8 % auf CHF 279.0 Mio. gesteigert werden, was 59.5 % an den Gesamterträgen entspricht.

Einen Anstieg um 2.6 % von CHF 184.8 Mio. auf CHF 189.7 Mio. verzeichneten die Non-Aviation-Erträge. Die Kommerzerträge konnten trotz den Herausforderungen aufgrund des starken Schweizer Frankens mit CHF 52.1 Mio. stabil gehalten werden. Die positive Entwicklung der Non-Aviation-Erträge beruht im Wesentlichen auf höheren Parkerträgen sowie gesteigerten Dienstleistungserträgen aus internationalen Beratungsmandaten sowie Bauherrenleistungen für das Projekt «The Circle».

«Während die Gesamterträge in der Berichtsperiode um 3.3 % gesteigert werden konnten, nahmen die entsprechenden Betriebskosten im gleichen Zeitraum um lediglich 2.7 % zu.»

Betriebskosten

Die Betriebskosten erhöhten sich unter Ausklammerung der Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Projekt «The Circle» beziehungsweise der erfolgswirksamen Erhöhung der Rückstellungen für das erweiterte Schallschutzprogramm auf CHF 218.8 Mio., was einer Erhöhung von 2.7 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Der Anstieg begründet sich insbesondere durch die um 4.0 % höheren Personalkosten. Nebst dem höheren durchschnittlichen Personalbestand am Standort Zürich trugen weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gegenüber Arbeitnehmern gemäss IAS 19 zu dieser Entwicklung bei. Positiv zeigt sich aktuell die Entwicklung bei den Sicherheitskosten mit einer Abnahme von 1.1 % gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode, was hauptsächlich auf die tiefere Anzahl geleisteter Stunden durch die Kantonspolizei im ersten Semester zurückzuführen ist. Die Erhöhung bei den Kosten für Energie und Abfall sowie Material und Unterhalt begründet sich im Wesentlichen durch den im Vergleich zur Vorjahresperiode strengeren Winter in der Berichtsperiode. So stiegen im ersten Halbjahr 2015 die Brennstoffkosten und es wurden mehr Enteisungsmittel verbraucht.

Betriebsergebnis und Gewinn

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) liegt mit CHF 187.3 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von CHF 240.6 Mio. Bereinigt um die erwähnten Sondereffekte konnte der EBITDA um 3.8 % auf CHF 249.8 Mio. gesteigert werden. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich damit auf 53.3 % (Vorjahresperiode 53.0 %).

Nach Abzug des beinahe unveränderten Finanzergebnisses von CHF -16.9 Mio., der Anteile am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften sowie der Ertragssteuern verbleibt für das erste Halbjahr 2015 ein Gewinn in der Höhe von CHF 40.3 Mio. Unter Ausklammerung der Sondereffekte liegt der Gewinn mit CHF 90.0 Mio. um CHF 1.9 Mio. respektive 2.2 % höher als in der Vorjahresperiode.

Segmentberichterstattung

Das Ergebnis (EBIT) des regulierten Geschäftsbereichs, der sich aus den Segmenten «Flugverkehr», «PRM», «Nutzungsentgelt» sowie «Sicherheit» zusammensetzt, verbesserte sich insbesondere aufgrund des erhöhten Verkehrsvolumens um CHF 6.1 Mio. auf CHF 45.9 Mio. Das investierte Kapital für den regulierten Geschäftsbereich liegt bei CHF 1.8 Mrd. (Vorjahr CHF 1.9 Mrd.). Der Rückgang beim Ergebnis des Segments «Lärm» auf CHF -96.4 Mio. ist vollumfänglich auf die erfolgswirksame Erfassung der zusätzlichen Rückstellungen für die erweiterten Schallschutzmassnahmen zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2015 verbesserte sich das Ergebnis des nicht regulierten Geschäftsbereichs markant um CHF 36.7 Mio. auf CHF 124.7 Mio. Dies ist primär mit dem Gewinn aus dem Teilverkauf des Grundstücks und der Entstehung der Miteigentümerstruktur im Zusammenhang mit «The Circle» begründet. Das investierte Kapital für dieses Segment beträgt CHF 1.0 Mrd. (Vorjahr CHF 1.1 Mrd.).

Vermögens- und Finanzlage

Mit CHF 3.4 Mrd. liegt das Anlagevermögen auf einem ähnlichen Niveau wie Ende 2014. Die grössten laufenden Projekte betrafen im ersten Halbjahr 2015 neben «The Circle» die Erneuerung des Terminals 2 und der Vorfahrten sowie die Erweiterung der Parkanlagen.

Gegenüber dem Stichtag per 31. Dezember 2014 gingen die Finanzverbindlichkeiten um CHF 60.6 Mio. auf CHF 980.3 Mio. zurück. Im gleichen Zeitraum konnte die Nettoverschuldung um CHF 39.9 Mio. auf CHF 332.3 Mio. reduziert werden.

AVIATION

Flugbetrieb – Vielseitige Herausforderungen

Im vergangenen Jahr wurde der bisherige Passagierrekord gebrochen. Er liegt neu bei 25.5 Mio. Passagieren. Auch im laufenden Jahr wird die Zahl der Reisenden gemäss Prognosen weiter ansteigen und dem Flughafen Zürich Tage mit neuen Höchstwerten bringen. Die Nachfrage nach Mobilität bleibt somit ungebrochen hoch.

Für den Flughafen Zürich sind mit dem stetigen Wachstum grosse betriebliche Herausforderungen verbunden, zum Beispiel in den saisonalen Spitzenzeiten wie Sommer- und Herbstferien. Dank der guten Zusammenarbeit aller Flughafenpartner gelang es einmal mehr, den Flugbetrieb trotz Grossandrang zu meistern.

«Ein interkontinentales Drehkreuz funktioniert nur im Wellensystem und ist auf angemessene Spitzenkapazitäten und Betriebszeiten angewiesen.»

Die saisonalen Rekorde sind das eine, die täglichen Engpässe das andere. Unser aviatischer Auftrag ist es, die Schweiz international optimal anzubinden und möglichst viele Direktverbindungen zu den wichtigsten Metropolen der Welt sicherzustellen. Zürich ist der grösste Landesflughafen der Schweiz und das einzige interkontinentale Drehkreuz des Landes. Ein solches funktioniert nur im sogenannten Wellensystem und ist auf angemessene Spitzenkapazitäten und Betriebszeiten angewiesen.

Heute stösst der Flugbetrieb zu verschiedenen Tageszeiten an die Kapazitätsgrenze. Durch die Engpässe in der Morgen- und Mittagsspitze wird es immer anspruchsvoller, die Pünktlichkeit als eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale im Wettbewerb internationaler Drehkreuze halten zu können. Deshalb unternimmt die Flughafen Zürich AG mit ihren Systempartnern Swiss und Skyguide laufend Optimierungen, um im Rahmen des bestehenden Betriebsreglements die verfügbaren Möglichkeiten auszuschöpfen. So wurden auf den Sommerflugplan hin verschiedene betriebliche Massnahmen zur Erhöhung der Pünktlichkeit umgesetzt, beispielsweise indem die verfügbaren Zeitfenster für die General Aviation und Business Aviation eingeschränkt wurden. Mittelfristig ist der Flughafen Zürich aber zwingend auf Verbesserungen der flugbetrieblichen Rahmenbedingungen angewiesen, um den Betrieb nachfragegerecht weiterentwickeln zu können.

Verschiedene Verfahren in entscheidender Phase

Die Komplexität des Flugbetriebs zu reduzieren, ist eines der dringlichsten Anliegen in den laufenden Verfahren. Ein zentrales Instrument hierzu bildet das Betriebsreglement 2014. Es beinhaltet als wichtigstes Element die Entflechtung der An- und Abflugrouten beim Ostkonzept. Heute kreuzen sich diese An- und Abflugrouten an verschiedenen Stellen in der Luft. Neu sollen die Anflugrouten nördlich der Piste 28, die Abflugrouten südlich geführt werden. Die öffentliche Auflage ist beendet, derzeit bearbeitet der Bund die eingegangenen Einsprachen.

«Die Komplexität des Flugbetriebs zu reduzieren, ist ein dringendes Anliegen. Ein zentrales Instrument bildet dabei das Betriebsreglement 2014.»

Ein wichtiges Planungsinstrument ist ferner der Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL). Die erste Etappe wurde im Jahr 2013 vom Bundesrat verabschiedet, die zweite Etappe wird derzeit ausgearbeitet. In diesem Planungsinstrument des Bundes ist unter anderem auch die raumplanerische Sicherung für eine allfällige Verlängerung der Piste 28 in Richtung Westen sowie der Piste 32 in Richtung Norden enthalten. Bedauerlicherweise hat der Zürcher Kantonsrat die raumplanerische Vorsorge für die Pistenverlängerungen im März vergangenen Jahres aus dem kantonalen Richtplan gestrichen und damit eine Differenz zwischen dem SIL und dem Richtplan geschaffen. Widerspricht ein kantonaler Richtplan wie in diesem Fall dem SIL, muss ein Differenzbereinungsverfahren durchgeführt werden. Der Bundesrat wird im Rahmen der Genehmigung des Flughafenkapitels des kantonalen Richtplans entscheiden müssen, wie mit dieser Differenz umzugehen ist. Die Flughafen Zürich AG setzt sich in den verschiedenen SIL-Verfahren dafür ein, dass eine nachfrageorientierte, vorausschauende Planung im Interesse der Planungssicherheit für alle Beteiligten stattfindet.

Im Beschwerdeverfahren betreffend die Festsetzung der Flugbetriebsgebühren hat das Bundesverwaltungsgericht die von den Fluggesellschaften angefochtene Genehmigungsverfügung vom 14. November 2013 zur teilweisen Neuurteilung an das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) zurückgewiesen. Das Gericht hat dabei zu verschiedenen Fragen Eckpunkte definiert und so die Weichen für das weitere Vorgehen gestellt.

Der Luftfahrtpolitische Bericht des Bundesrates (LUPO) definiert die Ziele des Bundes hinsichtlich der Zivilluftfahrt in der Schweiz für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Der heutige gültige LUPO, datiert aus dem Jahr 2004, wird derzeit überarbeitet. Ende dieses Jahres soll er vom Bundesrat verabschiedet werden. Aus Sicht der Flughafenbetreiberin enthält der bisherige Bericht die wichtigsten Ziele und Massnahmen. Eine grundsätzliche Neuausrichtung ist deshalb nicht nötig, zumal viele der definierten Massnahmen noch nicht umgesetzt sind. Ein neu aufzunehmendes Thema ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Ebenso soll der Bund im SIL betreffend Betriebszeiten und Kapazität einen klaren Leistungsauftrag definieren und die raumplanerische Sicherung aufgrund der künftigen Nachfrage gewährleisten.

Flugplan und Fluggesellschaften mit Neuheiten

Das Europa-Streckennetz des Hub-Carriers Swiss wächst weiter. Mit Beginn des Sommerflugplans Ende März stiessen unter anderem Flüge nach Bari, Brindisi, Göteborg und Krakau zum Angebot. Neu bedient die mehrfach ausgezeichnete Airline Cathay Pacific täglich die Strecke von Zürich nach Hongkong. Faro wird neu zwei Mal pro Woche durch Air Berlin angefliegen und die spanische Fluggesellschaft Vueling bietet neu drei wöchentliche Flüge nach Malaga an. Aegean Airlines baut die Präsenz in Zürich ebenfalls aus und fliegt neben Athen und Heraklion neu auch nach Larnaca.

Nebst neuen Destinationen setzen verschiedene Fluggesellschaften auch auf neue Fluggeräte. So fliegt Thai Airways seit dem Sommerflugplan mit der modern ausgestatteten Boeing 777-300ER nach Zürich und löst damit den Airbus 340-600 auf dieser Strecke ab. Air Canada setzt auf ihren Flügen nach Toronto neu mehrheitlich die Boeing 787 – den sogenannten Dreamliner – ein und auch Etihad Airways nutzt für Flüge nach Abu Dhabi diesen Flugzeugtyp.

Als europaweite Premiere an einem Zivilflughafen weilte Mitte Juni exklusiv eine Maschine des Typs Bombardier CSeries CS100 am Flughafen Zürich. Die Swiss wird ab dem Jahr 2016 ihre Avro-RJ100-Flotte schrittweise durch diesen neu entwickelten Flugzeugtyp ersetzen.

Auszeichnungen

Der führende internationale Dachverband der Flughafenbetreiber, das Airport Council International (ACI), hat im Rahmen der Airport Service Quality (ASQ) Awards die Ergebnisse von Passagierbefragungen an weltweit rund 270 Flughäfen ausgewertet. Der Flughafen Zürich erreichte in der Kategorie «Beste Flughäfen Europas» Rang fünf.

Zum vierten Mal in Folge gewann der Flughafen Zürich zudem in der Kategorie «Europäische Flughäfen bis 399'999 Tonnen geflogene Fracht» den Air Cargo Excellence Award für seine Dienstleistungen im Frachtgeschäft.

NON-AVIATION

Kommerz

Der landseitige Umsatz der Kommerzpartner der Flughafen Zürich AG verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 ein Wachstum von 4.1%. Dies entspricht dem stärksten Wachstum auf der Landseite seit fünf Jahren. Der Erfolg ist auf das attraktive Angebot sowie auf die stetig zunehmende Bedeutung des Flughafens Zürich als Verkehrsdrehscheibe zurückzuführen. Die Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses wirkte sich insbesondere im luftseitigen Kommerzangebot negativ aus, dessen Umsätze sich nach Ankündigung der Massnahmen der Schweizerischen Nationalbank deutlich rückläufig entwickelten.

Zusammen mit den Partnern aus den Bereichen Retail und Gastronomie wurde unmittelbar nach Aufhebung des Mindestkurses eine Reihe von Sofortmassnahmen umgesetzt, um dem internationalen Preisvergleich standhalten zu können. Nebst Preisreduktionen auf Frischeprodukten lancierte die Flughafen Zürich AG im Februar eine «Eurobonus»-Kampagne mit bis zu 20% Rabatt auf verschiedenen Artikeln.

«The Circle» comes to life

Im ersten Halbjahr 2015 haben die Flughafen Zürich AG und die Swiss Life AG den Kaufvertrag für das Grundstück von «The Circle» beurkundet und zum Eintrag ins Grundbuch angemeldet. Mit dem Vollzug dieses Geschäfts ist die in den Finanzierungsverträgen vorgesehene Miteigentümergeinschaft zwischen den beiden Partnern entstanden. Für das Geschäftsjahr 2015 resultiert für die Flughafen Zürich AG im Zusammenhang mit dem Teilverkauf des Grundstücks und der Entstehung der Miteigentümerstruktur ein Sondergewinn in der Höhe von insgesamt CHF 34.6 Mio. vor Steuern. Auch die Ausführungsplanung und bauliche Umsetzung ist geregelt: Die Wahl fiel in einem mehrstufigen Auswahlverfahren auf die HRS Real Estate AG.

«Das Areal von «The Circle» wird zu einer der grössten Baustellen der Schweiz werden. Erste Gebäude werden im Jahr 2016 sichtbar.»

Die Abbruch- und Rückbauarbeiten sind bereits abgeschlossen. Im September 2015 beginnen die Hochbauarbeiten mit dem Baugrubenaushub, einige Gebäude werden 2016 sichtbar. Die erste Etappe von «The Circle» wird voraussichtlich Ende 2018 fertiggestellt. Das für «The Circle» vorgesehene Areal am Flughafen Zürich wird in dieser Zeit eine der grössten Baustellen der Schweiz.

Landseitige Bauprojekte

Die Aufenthaltsqualität am Flughafen Zürich soll weiter verbessert werden. Dazu trägt auch die Aufwertung des Terminals 2 bei, die noch bis ins nächste Jahr dauert. An der Ostfassade konnte die Montage der neuen Glasfassade abgeschlossen werden. Die 52 neuen Check-in-Schalter in der nördlichen Hallenhälfte wurden montiert. Um eine reibungslose Inbetriebnahme im Herbst 2015 zu gewährleisten, werden derzeit Belastungs- und Funktionstests für die Gepäckförderanlagen durchgeführt.

Das «Bauen unter Betrieb» stellte insbesondere während der Sommerferien und mit den aktuell herrschenden knappen Platzverhältnissen im Terminalbereich eine grosse Herausforderung dar.

Seit Oktober 2013 saniert die Flughafen Zürich AG zudem die Vorfahrten entlang der Terminals, deshalb sind Teilbereiche der Vorfahrten für den Individualverkehr gesperrt. Die Sanierung der Ankunftsebene ist bereits abgeschlossen, die Arbeiten auf der Abflugebene schreiten zügig voran. So konnte nicht nur die Mittelinsel abgebaut werden, auch das alte Vordach vor dem Check-in 1 ist gewichen und wird durch eine moderne Dachkonstruktion aufgewertet. Nach baustatischen Abklärungen wurde mit dem Aufbau der Brücke begonnen. Die ersten Belagsflächen und die Randsteine deuten an, wie die zukünftige Drop-Off-Zone dereinst aussehen wird.

Internationale Aktivitäten

Im ersten Halbjahr 2015 konnte die Übernahme des Flughafenbetriebs im brasilianischen Belo Horizonte abgeschlossen werden. Die Projektierungsarbeiten für den Flughafenausbau laufen auf Hochtouren und werden mit dem Know-how der Zürcher Flug-

hafenbetreiberin tatkräftig unterstützt. Der Baubeginn steht kurz bevor. Die Flughafen Zürich AG besetzt die Managementpositionen des Chief Operations Officer und des Chief Commercial Officer.

In Kasachstan unterstützt die Flughafen Zürich AG die lokale Betreibergesellschaft hauptsächlich in operationellen Belangen sowie in der Infrastrukturplanung.

In Marokko wurde die Flughafen Zürich AG ausgewählt, um die lokalen Behörden bei der Ausbauplanung des Terminals am Flughafen in Casablanca zu unterstützen.

Im indischen Bangalore lief der Operations- und Management-Vertrag mit der Betreibergesellschaft BIAL Ende Mai aus. Sieben Jahre nach Inbetriebnahme des Flughafens hat sich die Flughafen Zürich AG aus der operativen Verantwortung zurückgezogen, bleibt aber weiterhin mit 5 % an BIAL beteiligt und hält einen Sitz im Verwaltungsrat.

Die Flughafen Zürich AG und ihr Konsortiumspartner sind im Laufe des Jahres 2010 im Zusammenhang mit der Enteignung des Flughafens Isla de Margarita in Venezuela ans internationale Schiedsgericht in Washington D.C. gelangt. Im November 2014 fiel der Gerichtsentscheid, der Venezuela zur Rückerstattung der Verfahrens- und Projektkosten plus Entschädigungszahlung an das Konsortium der Flughafen Zürich AG verpflichtet. Der Flughafen Zürich AG stehen 50 % der Entschädigungszahlung zu. Die Parteien hatten 120 Tage Zeit, die Aufhebung des ICSID-Schiedsspruchs zu verlangen. Diese Frist endete am 18. März 2015 mit einem Einspruch, der derzeit vom internationalen Schiedsgericht analysiert wird.

CORPORATE

Organisation

Im Zuge des Wechsels an der Spitze der Flughafen Zürich AG wurde die Organisationsstruktur angepasst. Die bisher aus vier Unternehmensbereichen bestehende Organisation der Flughafen Zürich AG wurde auf die drei Einheiten Aviation (bisher Operations), Non-Aviation (bisher Marketing & Real Estate) und Finance reduziert. Die bis anhin im Bereich Services angesiedelten zentralen Stabsfunktionen wurden entweder direkt dem neuen Chief Executive Officer Stephan Widrig unterstellt oder in die bestehenden Bereiche integriert. Infolge der Verschlinkung der Organisationsstruktur wurde der bisherige Geschäftsbereich Services aufgelöst. Michael Schallhart, der diesen Bereich seit Ende 2008 geleitet hatte, schied deshalb aus dem Unternehmen aus. Der Verwaltungsrat dankt Michael Schallhart für seinen engagierten Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Geschäftsleitung der Flughafen Zürich AG besteht seit 1. April 2015 nebst Stephan Widrig als Chief Executive Officer aus Daniel Schmucki als Chief Financial Officer, Stefan Conrad als Chief Operations Officer sowie Patrick Candrian als Chief Commercial Officer.

Ende April standen im Rahmen der Generalversammlung der Unternehmung auch die Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat an. Die fünf bisherigen Mitglieder wurden für eine weitere einjährige Amtsperiode wiedergewählt. Es sind dies Corine Mauch, Guglielmo Brentel, Dr. Kaspar Schiller, Ulrik Svensson und Andreas Schmid als Präsident.

Dem Kanton Zürich steht statutarisch das Recht zu, drei von acht Mitgliedern in den Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG zu delegieren. Die mandatierten Vertreter des Kantons im Verwaltungsrat, Dr. Lukas Briner und Dr. Martin Wetter, traten aus dem Verwaltungsrat aus, weil sie in der Legislaturperiode 2015–2018 das 70. Altersjahr und damit das Höchstalter für Verwaltungsräte der Flughafen Zürich AG erreichen. Sie wurden durch Dr. iur. Eveline Saupper und Dipl. Ing. ETH Vincent Albers ersetzt. Regierungsrat Ernst Stocker, der seit 2010 delegiert war, schied im Juli aufgrund seines Wechsels von der Volkswirtschafts- in die Finanzdirektion aus dem Verwaltungsrat aus. An seine Stelle trat Regierungsrätin Carmen Walker Späh. Der Verwaltungsrat dankt den ausgeschiedenen Verwaltungsräten Dr. Lukas Briner und Dr. Martin Wetter sowie Regierungsrat Ernst Stocker für ihren wertvollen und engagierten Dienst zugunsten der Flughafen Zürich AG.

Erweiterung Schallschutzprogramm

Das BAZL hatte die Flughafen Zürich AG anlässlich der Festlegung der zulässigen Lärmimmissionen am 27. Januar 2015 verpflichtet, bis Ende Juni 2015 ein neues Schallschutzprogramm einzureichen. Zusätzlich zu den im Rahmen des ursprünglichen «Programm 2010» geschätzten CHF 240 Mio. für Lärm- und Anwohnerschutz verabschiedete der Verwaltungsrat im Juni 2015 für das erweiterte Schallschutzprogramm weitere Massnahmen in der Höhe von CHF 100 Mio.

«Die zusätzlichen Kosten von CHF 100 Mio. für das erweiterte Schallschutzprogramm werden keine Wiedereinführung der Passagier-Lärmgebühr auslösen.»

Der zusätzliche Betrag wurde zurückgestellt, was zu einer einmaligen erfolgswirksamen Belastung der Konzernrechnung 2015 führte. Die zusätzlichen Kosten werden aus heutiger Sicht keine Wiedereinführung einer Passagier-Lärmgebühr auslösen. Derzeit prüft das BAZL das Gesuch auf seine Vollständigkeit und wird es anschliessend öffentlich auflegen. Die Umsetzung der Massnahmen soll bis zum Jahr 2025 erfolgen.

Dialog mit Öffentlichkeit und Politik

Die Flughafenbetreiberin hat im April 2015 die neue Flughafenzeitung «Startklar» lanciert. Die Publikation informiert die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Zürich vier Mal jährlich kostenlos über Themen rund um den Flughafen Zürich. Die Zeitschrift ergänzt damit bestehende Kommunikationsinstrumente wie den Politikbrief oder das umfassende Informationsangebot im Internet. Daneben findet ein reger Dialog mit allen Anspruchsgruppen in Öffentlichkeit und Politik statt, um einerseits die politischen Herausforderungen darzulegen und andererseits ein möglichst gutes Einvernehmen zwischen der Bevölkerung und dem Flughafen Zürich sicherzustellen.

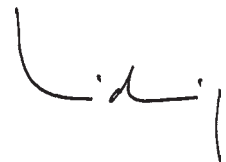
Ausblick

Die Flughafen Zürich AG erwartet für das Jahr 2015 ein Wachstum bei den Passagieren von 2.5 bis 3 %, insbesondere unterstützt durch die positive Entwicklung bei den Lokalpassagieren. Unter Ausschluss der erwähnten Sondereffekte und exklusive Lärmkomponenten wird für das Geschäftsjahr 2015 erwartet, dass sowohl das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) als auch der Gewinn über den Vorjahreswerten liegen. Die Investitionen werden für das Jahr 2015 rund CHF 250 Mio. betragen.

Zürich-Flughafen, 31. August 2015



Andreas Schmid
Präsident des
Verwaltungsrats



Stephan Widrig
Vorsitzender der
Geschäftsleitung



FINANZBERICHT

Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Anhang zur Konzernrechnung	18

KONZERNERFOLGSRECHNUNG ¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Aviation-Erträge	(1)	278'974	268'841
Non-Aviation-Erträge	(1)	189'685	184'835
Total Erträge		468'659	453'676
Personalaufwand		-92'293	-88'761
Polizei und Sicherheit		-58'749	-59'389
Energie und Abfall		-11'277	-10'080
Unterhalt und Material		-19'639	-18'628
Andere Betriebskosten		-25'327	-25'880
Verkauf, Marketing, Verwaltung		-16'511	-15'773
Aktivierete Eigenleistungen sowie andere Erträge und Aufwendungen, netto	(2)	-57'528	5'458
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		187'335	240'623
Abschreibungen und Amortisationen		-113'157	-112'927
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		74'178	127'696
Finanzierungsaufwendungen	(3)	-18'923	-18'664
Finanzerträge	(3)	2'072	1'922
Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften		-3'110	19
Gewinn vor Steuern		54'217	110'973
Ertragssteuern	(10)	-13'901	-22'844
Gewinn		40'316	88'129
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Gewinn		40'250	87'982
Anteil Minderheitsaktionäre am Gewinn		66	147
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		6.56	14.33
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		6.55	14.33

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG ¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Gewinn		40'316	88'129
Sonstiges Gesamtergebnis			
Cross Currency Interest Rate Swaps, nach Steuern			
Marktwertanpassungen		-393	-820
Umbuchung in Erfolgsrechnung		497	1'262
Veränderung Steuersatz		0	0
Zum Verkauf gehaltene Wertschriften			
Marktwertanpassungen		557	1'087
Umbuchung in Erfolgsrechnung		0	0
Umrechnungsdifferenzen		-4'158	176
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		-3'497	1'705
Neubewertung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverpflichtungen, nach Steuern		-14'959	-4'503
Veränderung Steuersatz		86	0
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		-14'873	-4'503
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern		-18'370	-2'798
Gesamtergebnis		21'946	85'331
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Gesamtergebnis		21'877	85'176
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis		69	155

1) Alle erwähnten Finanzinformationen sind ungeprüft.

KONZERNBILANZ ¹⁾

(CHF in 1'000)

	Erläuterungen	30.06.2015	31.12.2014
Aktiven			
Sachanlagen	(4)	2'844'730	2'964'027
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(5)	49'928	0
Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung		163'634	165'912
Übrige immaterielle Anlagen		8'560	10'276
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		17'892	24'345
Langfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(9)	263'405	217'252
Übrige Finanzanlagen		3'432	3'793
Anlagevermögen		3'351'581	3'385'605
Warenlager		9'451	9'207
Kurzfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(9)	53'641	49'005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		122'930	101'605
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		44'914	23'911
Festgelder	(6)	150'000	195'000
Flüssige Mittel	(6)	181'017	226'126
Umlaufvermögen		561'953	604'854
Total Aktiven		3'913'534	3'990'459
Passiven			
Aktienkapital		307'019	307'019
Eigene Aktien		-584	-1'098
Kapitalreserven		591'545	591'671
Hedging-Reserven, netto		0	-104
Verkehrswertreserven		2'977	2'420
Umrechnungsdifferenzen		-8'461	-4'300
Übrige Gewinnreserven		1'185'640	1'243'144
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Eigenkapital		2'078'136	2'138'752
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		1'664	1'770
Total Eigenkapital		2'079'800	2'140'522
Anleihen und langfristige Darlehen	(7)	947'979	947'623
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(7)	18'785	25'647
Langfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(8)	452'051	366'363
Verbindlichkeiten für latente Steuern	(10)	58'354	83'773
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer		177'436	156'650
Langfristiges Fremdkapital		1'654'605	1'580'056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51'663	43'823
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7)	13'566	67'683
Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen		51'473	99'794
Kurzfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(8)	35'254	32'000
Laufende Steuerverpflichtungen		27'173	26'581
Kurzfristiges Fremdkapital		179'129	269'881
Total Fremdkapital		1'833'734	1'849'937
Total Passiven		3'913'534	3'990'459

1) Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 31. Dezember 2014, sind ungeprüft.

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS ¹⁾

(CHF in 1'000)	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hedging-Reserven, netto	Verkehrswertreserven	Umsrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Eigenkapital	Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2014	307'019	-1'335	591'263	-907	997	-3'386	1'156'326	2'049'977	1'641	2'051'618
Gewinn 1. Halbjahr 2014							87'982	87'982	147	88'129
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern				442	1'087	168	-4'503	-2'806	8	-2'798
Gesamtergebnis	0	0	0	442	1'087	168	83'479	85'176	155	85'331
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2013							-61'368	-61'368		-61'368
Erwerb eigene Aktien		-80						-80		-80
Verkauf eigene Aktien								0		0
Aktienbasierte Vergütungen		714	-177					537		537
Bestand per 30. Juni 2014	307'019	-701	591'086	-465	2'084	-3'218	1'178'437	2'074'242	1'796	2'076'038
Bestand per 1. Januar 2015	307'019	-1'098	591'671	-104	2'420	-4'300	1'243'144	2'138'752	1'770	2'140'522
Gewinn 1. Halbjahr 2015							40'250	40'250	66	40'316
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern	0	0	0	104	557	-4'161	-14'873	-18'373	3	-18'370
Gesamtergebnis	0	0	0	104	557	-4'161	25'377	21'877	69	21'946
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2014							-82'881	-82'881	-175	-83'056
Erwerb eigene Aktien		-140						-140		-140
Verkauf eigene Aktien								0		0
Aktienbasierte Vergütungen		654	-126					528		528
Bestand per 30. Juni 2015	307'019	-584	591'545	0	2'977	-8'461	1'185'640	2'078'136	1'664	2'079'800

1) Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 1. Januar 2014 und 2015, sind ungeprüft.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG ¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Gewinn		40'316	88'129
Finanzergebnis	(3)	16'851	16'742
Anteil an Gewinn/ Verlust von assoziierten Gesellschaften		3'110	-19
Ertragssteuern		13'901	22'844
Abschreibungen/ Amortisationen auf			
Sachanlagen	(4)	108'816	106'712
Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung		2'278	3'875
Übrige immaterielle Anlagen		2'446	2'598
Auflösung von Zuwendungen der öffentlichen Hand			
Sachanlagen	(4)	-383	-258
Buchgewinne (-)/ -verluste (+) netto aus Abgängen von Sachanlagen		-30'352	527
Aufwand aktienbasierte Vergütungen		528	538
Zu- (-)/ Abnahme (+) Warenlager, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		-17'752	6'345
Zu- (+)/ Abnahme (-) kurzfristiges Fremdkapital ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'332	-2'390
Zu- (+)/ Abnahme (-) Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer		1'256	-1'022
Zu- (+)/ Abnahme (-) Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(8)	83'317	-7'085
Bezahlte Ertragssteuern		-35'430	-24'234
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		191'234	213'302
davon Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)		-9'173	3'147
Einnahmen Lärmgebühren	(9)	4'887	10'808
Ausgaben für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(9)	-14'060	-7'661
Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit)		-85'772	-111'178
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		32'073	39
Investitionen in assoziierte Gesellschaften		0	-13'358
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-81'093	-24'365
Investitionen in Festgelder Airport Zurich Noise Fund mit einer Laufzeit > 90 Tage	(9)	-50'000	0
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		29'700	29'900
Rückzahlungen von Festgeldern mit einer Laufzeit > 90 Tage		0	20'000
Rückzahlungen von Festgeldern Airport Zurich Noise Fund mit einer Laufzeit > 90 Tage	(9)	95'000	0
Zinseinnahmen		2'050	1'933
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-58'042	-97'029
davon Geldfluss aus Investitionstätigkeit Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)		-6'393	5'535
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-131'093	-24'365
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		124'700	29'900
Rückzahlung ausstehende Anleihe		0	-225'000
Rückzahlung Bankverbindlichkeit US Private Placement	(7)	-73'150	-73'150
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(7)	-6'538	-5'856
Zahlung Dividende für das Geschäftsjahr 2014/ 2013		-82'881	-61'368
Erwerb eigene Aktien		-140	-80
Zinszahlungen		-15'270	-27'487
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-177'979	-392'941
Zu- (+)/ Abnahme (-) flüssige Mittel		-44'787	-276'668
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	(6)	226'126	392'943
Umrechnungsdifferenzen aus flüssigen Mitteln		-322	-110
Bestand flüssige Mittel per Bilanzstichtag	(6)	181'017	116'165
davon Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)	(6)	19'633	31'444

1) Alle erwähnten Finanzinformationen sind ungeprüft.

GRUNDSÄTZE DER KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Einhaltung der Standards

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) zur Zwischenberichterstattung erstellt. Er umfasst nicht alle Angaben, die in der Konzernrechnung 2014 enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2014 gelesen werden. Dies gilt insbesondere auch für die Bilanzierung der Kosten in Bezug auf die Lärmthematik.

Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gesellschaft hat folgende geänderte International Financial Reporting Standards eingeführt, die für das Geschäftsjahr, beginnend am 1. Januar 2015, erstmals angewendet werden müssen: Änderungen von IAS 19 «Leistungsorientierte Vorsorgepläne: Arbeitnehmerbeiträge» sowie die jährlichen Änderungen von IFRS (Zyklen 2010–2012 sowie 2011–2013). Die Anwendung der geänderten Standards hat keinen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Halbjahresabschluss. Im Übrigen wurde der vorliegende Halbjahresabschluss in Übereinstimmung mit den in der Konzernrechnung 2014 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen auf neuen Transaktionen und Ereignissen

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Projekts «The Circle» und der damit zusammenhängenden Miteigentümergeinschaft zwischen der Flughafen Zürich AG und der Swiss Life AG wurden folgende Rechnungslegungsgrundsätze erstmals angewendet:

Gemeinsame Vereinbarungen

Eine gemeinsame Vereinbarung (Joint Arrangement nach IFRS 11) ist ein vertraglicher Zusammenschluss von zwei oder mehreren Parteien, der diesen die gemeinschaftliche Führung (Joint Control) über eine Aktivität gewährt. Jedes Joint Arrangement ist entweder als gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) oder als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) zu klassifizieren. In einer Joint Operation haben die gemeinschaftlich beherrschenden Parteien Rechte an den Vermögenswerten und Schulden des Joint Arrangement und bilanzieren diese anteilmässig. In einem Joint Venture haben die gemeinschaftlich beherrschenden Parteien lediglich Rechte auf das Nettovermögen des Joint Arrangement (Bilanzierung nach der Equity-Methode).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property nach IAS 40) umfassen Immobilien, die langfristig zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten

werden. Sie werden bei Zugang mit ihren Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen nach IAS 36.

Saisonalität

Branchenbedingt und gemäss Erfahrungswerten ist das zweite Halbjahr verkehrsmässig (Passagieraufkommen und Anzahl Flugbewegungen) in der Regel stärker als das erste Semester.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) verpflichtete die Flughafen Zürich AG im Zusammenhang mit dem Gesuch zum Betriebsreglement 2014, bis Ende Juni 2015 ein erweitertes Schallschutzprogramm einzureichen. Zusätzlich zu den bisher geschätzten CHF 240 Mio. für den Lärm- und Anwohnerschutz verabschiedete der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2015 in diesem Zusammenhang weitere Massnahmen in der Höhe von CHF 100 Mio. Der Barwert dieser zusätzlichen Kosten wurde per sofort zurückgestellt, was zu einer einmaligen erfolgswirksamen Belastung (vor Steuern) der Konzernrechnung in der Höhe von CHF 97.1 Mio. führt (siehe auch Ziffer 8, Rückstellung Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen).

«The Circle»

Am 5. Februar 2015 haben die Flughafen Zürich AG und die Swiss Life AG den Kaufvertrag für das anteilige Grundstück von «The Circle» beurkundet und zum Eintrag ins Grundbuch angemeldet. Damit ist die in den Finanzierungsverträgen vorgesehene Miteigentümergeinschaft zwischen den beiden Partnern entstanden, woran die Flughafen Zürich AG mit 51 % und die Swiss Life AG mit 49 % beteiligt sind. Anschliessend hat die Flughafen Zürich AG die bisher angefallenen Projektkosten für «The Circle» in die Miteigentümergeinschaft übertragen (siehe Ziffer 4, Sachanlagen und Ziffer 5, Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien).

Aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung wird die Miteigentümergeinschaft «The Circle» als Joint Operation klassifiziert. In der Konzernrechnung der Flughafen Zürich AG werden deshalb die anteiligen Rechte an den Vermögenswerten sowie die anteiligen Verpflichtungen an den Schulden der Miteigentümergeinschaft in den jeweiligen Positionen erfasst und ausgewiesen. Der anteilige Vermögenswert an der sich im Bau befindlichen Immobilie wird dabei in der Position «Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien» ausgewiesen und bewertet (siehe Ziffer 5, Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Regulierter Geschäftsbereich		Lärm	Nicht regulierter Geschäftsbereich		Eliminationen		Konsolidiert	
	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
(CHF in Mio.)									
Erträge mit Dritten	273.8	263.2	5.2	5.7	189.7	184.8		468.7	453.7
Intersegmentäre Erträge	7.9	10.2			41.7	45.9	-49.6	0.0	0.0
Total Erträge	281.7	273.4	5.2	5.7	231.4	230.7	-49.6	468.7	453.7
Segmentergebnis (Stufe EBITDA)	111.0	105.9	-93.5	3.8	169.8	130.9	0.0	187.3	240.6
Abschreibungen und Amortisationen	-65.1	-66.1	-2.9	-3.9	-45.1	-42.9		-113.1	-112.9
Segmentergebnis (Stufe EBIT)	45.9	39.8	-96.4	-0.1	124.7	88.0	0.0	74.2	127.7
Finanzergebnis								-16.9	-16.7
Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften								-3.1	0.0
Ertragssteuern								-13.9	-22.9
Gewinn								40.3	88.1
ROIC (in %) ¹⁾	4.8	3.8	n/a	8.4	18.1	13.8		6.2	7.4

	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
(CHF in Mio.)										
Investiertes Kapital	1'849.0	1'884.1	236.2	237.6	974.9	1'078.4			3'060.1	3'200.1
Nicht verzinsliches langfristiges Fremdkapital ²⁾									687.8	606.8
Nicht verzinsliches kurzfristiges Fremdkapital ³⁾									165.6	183.6
Total Aktiven									3'913.5	3'990.5

	Flugverkehr		PRM		Nutzungs-entgelt		Sicherheit		Eliminationen		Total regulierter Geschäftsbereich	
	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
(CHF in Mio.)												
Erträge mit Dritten	160.3	154.9	5.4	5.3	27.2	25.0	80.9	78.0			273.8	263.2
Intersegmentäre Erträge	9.4	9.9			3.5	2.9	1.7	0.3	-6.7	-2.9	7.9	10.2
Total Erträge	169.7	164.8	5.4	5.3	30.7	27.9	82.6	78.3	-6.7	-2.9	281.7	273.4
Segmentergebnis (Stufe EBITDA)	81.8	81.6	-0.2	-0.9	15.7	14.6	13.7	10.6	0.0	0.0	111.0	105.9
Abschreibungen und Amortisationen	-44.4	-45.9			-15.4	-14.6	-5.3	-5.6			-65.1	-66.1
Segmentergebnis (Stufe EBIT)	37.4	35.7	-0.2	-0.9	0.3	0.0	8.4	5.0	0.0	0.0	45.9	39.8
ROIC (in %) ¹⁾	4.8	4.0	n/a	n/a	0.6	0.9	16.3	9.3			4.8	3.8

	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
(CHF in Mio.)												
Investiertes Kapital	1'417.7	1'451.6	1.1	1.1	312.5	314.4	117.7	117.0			1'849.0	1'884.1

1) Basierend auf dem Ergebnis der dem Bilanzstichtag vorausgegangenen 12 Monate.

2) Das nicht verzinsliche langfristige Fremdkapital beinhaltet die langfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen, die Verbindlichkeiten für latente Steuern und die Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer.

3) Das nicht verzinsliche kurzfristige Fremdkapital beinhaltet die kurzfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen, die laufenden Steuerverpflichtungen, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Position Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen ohne die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

1 ERTRÄGE

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Flugbetriebsgebühren	245'895	238'283
Aviation-Entgelte	31'327	29'033
Übrige Aviation-Erträge	1'752	1'525
Total Aviation-Erträge	278'974	268'841
Kommerz- und Parkerträge	103'322	101'643
Erträge aus Liegenschaftsbewirtschaftung	61'076	59'874
Erträge aus Dienstleistungen	25'287	23'318
Total Non-Aviation-Erträge	189'685	184'835
Total Erträge	468'659	453'676

Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die Flugbetriebsgebühren insbesondere dank dem überproportionalen Wachstum bei den Lokalpassagieren um CHF 7.6 Mio. respektive 3.2 % auf CHF 245.9 Mio. gesteigert werden. Die Zunahme bei den Aviation-Entgelten ist im Wesentlichen auf höhere Erträge für Flugzeugenteisungen aufgrund des strengeren Winters im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen.

Die positive Entwicklung der Non-Aviation-Erträge um insgesamt CHF 4.9 Mio. respektive 2.6 % auf CHF 189.7 Mio. beruht im Wesentlichen auf höheren Parkerträgen sowie gesteigerten Dienstleistungserträgen aus internationalen Beratungsmandaten sowie Bauherrenleistungen für das Projekt «The Circle».

2 AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN SOWIE ANDERE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN, NETTO

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Aktiviert Eigenleistungen	5'999	6'294
Andere Erträge	34'625	189
Andere Aufwendungen	-98'152	-1'025
Total aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge und Aufwendungen, netto	-57'528	5'458

Die Zunahme der Position «Andere Erträge» ist mit dem Gewinn aus dem Teilverkauf des Grundstücks für «The Circle» und der damit zusammenhängenden Entstehung der Miteigentümerstruktur in der Höhe von insgesamt CHF 34.6 Mio. begründet.

In der Position «Andere Aufwendungen» ist insbesondere der Aufwand für die Erhöhung der Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen im Zusammenhang mit dem erweiterten Schallschutzprogramm in der Höhe von CHF 97.1 Mio. enthalten (siehe Ziffer 8, Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen).

3 FINANZERGEBNIS

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen, netto	-8'590	-11'470
Zinsaufwand auf Zinsrückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	-5'625	-2'290
Nettozinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtungen	-791	-846
Übrige Zinsaufwendungen	-1'291	-1'828
Verlust auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	-980	-722
Übriger Finanzaufwand und Währungsverluste	-1'646	-1'508
Total Finanzierungsaufwendungen	-18'923	-18'664
Zinsertrag auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	1'592	1'715
Übrige Zinserträge	47	120
Übrige Finanzerträge und Währungsgewinne	433	87
Total Finanzerträge	2'072	1'922
Finanzergebnis	-16'851	-16'742

Der Zinsaufwand auf Anleihen und langfristigen Darlehen fiel um CHF 2.9 Mio. respektive 25.1 % tiefer aus als in der Vorjahresperiode und beträgt CHF –8.6 Mio. Die Einsparung ist im Wesentlichen auf die anteilige Amortisation im Geschäftsjahr 2014 und die vollständige Rückzahlung des US Private Placement im April 2015 sowie auf die Rückzahlung einer Anleihe im Geschäftsjahr 2014 zurückzuführen.

Die Zunahme des Zinsaufwands für die Aufzinsung der Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen um CHF 3.3 Mio. ist vor allem auf die Reduktion des Diskontsatzes von 1.1 % auf 0.6 % zurückzuführen (siehe Ziffer 8, Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen).

4 SACHANLAGEN

(CHF in Mio.)	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Anlagen in Leasing	Projekte in Arbeit	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Bestand per 1. Januar 2015	110.2	1'615.0	4'061.0	112.6	268.6	267.7	6'435.1
Zugänge					58.1		58.1
Abgänge	-0.9	-52.4	-55.6		-64.9	-4.8	-178.6
Transfers		82.8	13.6		-102.0	4.7	-0.9
Reklassierung	-1.0						-1.0
Umrechnungsdifferenzen						-0.1	-0.1
Bestand per 30. Juni 2015	108.3	1'645.4	4'019.0	112.6	159.8	267.5	6'312.6
Abschreibungen/ Wertberichtigungen							
Bestand per 1. Januar 2015	0.0	-793.8	-2'411.8	-79.7	0.0	-181.3	-3'466.6
Zugänge		-25.0	-70.1	-5.6		-8.1	-108.8
Abgänge		52.3	55.1			4.7	112.1
Bestand per 30. Juni 2015	0.0	-766.5	-2'426.8	-85.3	0.0	-184.7	-3'463.3
Zuwendungen der öffentlichen Hand							
Bestand per 1. Januar 2015	0.0	-1.2	-1.0	0.0	-2.3	0.0	-4.5
Zugänge		-0.5					-0.5
Abgänge		0.2	0.2				0.4
Transfers		-2.3			2.3		0.0
Bestand per 30. Juni 2015	0.0	-3.8	-0.8	0.0	0.0	0.0	-4.6
Nettobuchwert per 1. Januar 2015	110.2	820.0	1'648.2	32.9	266.3	86.4	2'964.0
Nettobuchwert per 30. Juni 2015	108.3	875.1	1'591.4	27.3	159.8	82.8	2'844.7

Im Zusammenhang mit dem Projekt «The Circle» wurden 49 % der entsprechenden Landparzelle im Miteigentum an die Swiss Life AG veräussert. Der verbleibende Anteil am Grundstück, auf dem das Projekt realisiert wird, wurde in die Position «Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien» umgegliedert, da das Projekt «The Circle» als Rendite- liegenschaft qualifiziert (siehe Ziffer 5, Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien). Weiter hat die Flughafen Zürich AG die bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Projektkosten für «The Circle» in die Miteigentümergeinschaft zwischen der Gesellschaft und der Swiss Life AG übertragen.

5 ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

(CHF in 1'000)	30.06.2015	31.12.2014
Grundstück «The Circle»	950	0
Anteil Projekt in Arbeit «The Circle»	48'978	0
Total als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	49'928	0

Aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung wird die Miteigentümergeinschaft «The Circle» als Joint Operation klassifiziert. In der Konzernrechnung der Flughafen Zürich AG werden deshalb die anteiligen Rechte an den Vermögenswerten sowie die anteiligen Verpflichtungen an den Schulden der Miteigentümergeinschaft in den jeweiligen Positionen erfasst und ausgewiesen (Anteil Flughafen Zürich AG: 51 %).

Das ausgewiesene Grundstück «The Circle» in der Höhe von CHF 1.0 Mio. stellt dabei den Anschaffungswert der anteiligen Landparzelle dar, auf dem das Projekt realisiert wird. Die Position «Projekt in Arbeit» in der Höhe von CHF 49.0 Mio. beinhaltet die bisher aufgelaufenen anteiligen Herstellungskosten (Projekt- sowie Baukosten).

6 FLÜSSIGE MITTEL UND FESTGELDER

(CHF in 1'000)	30.06.2015		31.12.2014	
	Total	davon AZNF	Total	davon AZNF
Bargeld	203		201	
Post- und Bankguthaben	145'814	19'633	109'337	37'558
Collateral, fällig innerhalb 90 Tagen	0		6'580	
Festgelder ¹⁾	35'000		110'008	
Total flüssige Mittel	181'017	19'633	226'126	37'558
Festgelder ²⁾	150'000	150'000	195'000	195'000
Total Festgelder	150'000	150'000	195'000	195'000

1) Fälligkeit innerhalb von 90 Tagen ab Erwerbszeitpunkt.

2) Fälligkeit grösser als 90 Tage ab Erwerbszeitpunkt.

7 FINANZVERBINDLICHKEITEN

(CHF in 1'000)	30.06.2015	31.12.2014
Anleihen	947'979	947'623
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	18'785	25'647
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	966'764	973'270
US Private Placement	0	54'436
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13'566	13'247
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13'566	67'683
Total Finanzverbindlichkeiten	980'330	1'040'953

Am 13. April 2015 wurde die letzte Tranche des US Private Placement per Endfälligkeit vollständig aus eigenen Mitteln zurückbezahlt. Weiter hat im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag aufgrund der Fälligkeiten der ausstehenden Leasingraten eine Umgliederung von den langfristigen in die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten stattgefunden.

8 RÜCKSTELLUNG LÄRM- UND ANWOHNERSchUTZ SOWIE FORMELLE ENTEIGNUNGEN

(CHF in 1'000)	Lärm- und Anwohnerschutz	Formelle Enteignungen	Total
Bestand per 1. Januar 2015	46'063	352'300	398'363
Auszahlung ¹⁾	-4'961	-8'857	-13'818
Bildung	97'135	0	97'135
Zinsaufwand und Aufzinsung	511	5'114	5'625
Bestand per 30. Juni 2015	138'748	348'557	487'305
davon kurzfristig (geplante Auszahlung innerhalb 1 Jahres)	14'111	21'143	35'254
davon langfristig (geplante Auszahlung ab 1 Jahr)	124'637	327'414	452'051

1) Im Auszahlungsbetrag bei den formellen Enteignungen sind nur die effektiven Zahlungen von Minderwerten berücksichtigt, nicht aber die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund).

Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) verpflichtete die Flughafen Zürich AG im Zusammenhang mit dem Gesuch zum Betriebsreglement 2014, bis Ende Juni 2015 ein erweitertes Schallschutzprogramm einzureichen. Zusätzlich zu den bisher geschätzten CHF 240.0 Mio. für den Lärm- und Anwohnerschutz verabschiedete der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2015 in diesem Zusammenhang weitere Massnahmen in der Höhe von CHF 100.0 Mio. Der Barwert dieser zusätzlichen Kosten wurde per sofort zurückgestellt, was zu einer erfolgswirksamen Belastung der Konzernrechnung in der Höhe von CHF 97.1 Mio. vor Steuern führte (siehe Ziffer 2, Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge und Aufwendungen, netto).

Die Gesellschaft hat sich damit aufgrund bereits vorgenommener und neu angekündigter Massnahmen zu Gesamtkosten für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen in der Höhe von nominal rund CHF 340.0 Mio. (bisher CHF 240.0 Mio.) verpflichtet. Bis zum Bilanzstichtag wurden dafür gesamthaft rund CHF 197.3 Mio. ausgegeben. Die geschätzten ausstehenden Kosten sind im Rückstellungsspiegel zum Barwert dargestellt. Der Diskontsatz für die Aufzinsung der nominellen Zahlungsströme reduzierte sich insbesondere aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus auf 0.6% (31.12.2014: 1.1%). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen unter Einbezug des erweiterten Schallschutzprogramms insgesamt bis Ende 2025 (bisher 2020) abgeschlossen werden können.

Aufgrund der aktuellen Finanzlage des Fluglärmfonds (siehe Ziffer 9, Airport Zurich Noise Fund) sowie der während der verlängerten Umsetzungsdauer des Schallschutzprogramms bis 2025 zu erwartenden Einnahmen aus Flugzeug-Lärmgebühren kann aus heutiger Sicht auf die Wiedereinführung der Passagier-Lärmgebühr verzichtet werden.

Rückstellung für formelle Enteignungen

Basierend auf den durch das Bundesgericht bisher entschiedenen Grundsatzfragen (siehe auch ausführliche Erläuterungen zur Konzernrechnung 2014, «Ermessensentscheide in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie wesentliche Annahmen und Schätzungsunsicherheiten») sind per 30. Juni 2015 insgesamt CHF 348.6 Mio. abdiskontiert als Rückstellung für formelle Enteignungsentschädigungen für Lärmverbindlichkeiten ausgewiesen (Nominalwert CHF 361.5 Mio.). Der Diskontsatz für die Aufzinsung der nominellen Zahlungsströme beträgt ebenfalls 0.6% (31.12.2014: 1.1%). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

9 AIRPORT ZÜRICH NOISE FUND

(CHF in 1'000)

	2015
Airport Zurich Noise Fund per 1. Januar	491'396
Einnahmen Lärmgebühren	4'887
Kosten für Lärm- und Anwohnerschutz	-4'961
Kosten für formelle Enteignungen ¹⁾	-9'099
Nettoergebnis vor operativen Kosten und Finanzergebnis	482'223
Operative Kosten	-1'559
Zinsertrag aus Finanzanlagen	1'830
Marktwertveränderung Finanzanlagen	557
Realisierte Kursgewinne/-verluste Finanzanlagen	-980
Airport Zurich Noise Fund per 30. Juni	482'071

1) Neben den Zahlungen für formelle Enteignungsentschädigungen sind in diesem Betrag auch die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund) enthalten.

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche im Zusammenhang mit Fluglärm entstehenden Kosten über Lärmgebühren. Mit dieser Refinanzierung wird dem Verursacherprinzip Rechnung getragen. Im Sinne der Transparenz werden die Kosten und Erträge im Zusammenhang mit Fluglärm in der liquiditätsbezogenen Fondsrechnung des Airport Zurich Noise Fund dargestellt.

Nachweis der für den Airport Zurich Noise Fund investierten Mittel:

(CHF in 1'000)

	30.06.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel (siehe Ziffer 6, Flüssige Mittel und Festgelder)	19'633	37'558
Festgelder (siehe Ziffer 6, Flüssige Mittel und Festgelder)	150'000	195'000
Kurzfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	53'641	49'005
Langfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	263'405	217'252
Abgrenzung gegenüber der Flughafen Zürich AG ¹⁾	-4'608	-7'419
Total investierte Mittel Airport Zurich Noise Fund	482'071	491'396

1) Aus abrechnungstechnischen Gründen entsteht jeweils per Bilanzstichtag ein Guthaben oder eine Verpflichtung gegenüber der Flughafen Zürich AG. Im Folgemonat erfolgt jeweils der liquiditätsmässige Ausgleich.

Weitere Informationen über den Airport Zurich Noise Fund sind auf www.flughafen-zuerich.ch/aznf abrufbar.

10 ERTRAGSSTEUERN UND VERBINDLICHKEITEN FÜR LATENTE STEUERN

Gemäss IAS 12.47 sind die latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten mit dem bei der Auflösung erwarteten Steuersatz zu berechnen. Die Flughafen Zürich AG geht aktuell von einem Steuersatz von 20.5 % (31.12.2014: 20.2 %) aus.

Der im Vergleich zum erwarteten Steuersatz höhere Ertragssteueraufwand der Berichtsperiode ist auf zusätzliche Steuern auf dem Gewinn aus dem Teilverkauf des Grundstücks «The Circle» zurückzuführen, sowie auf Verluste der Berichtsperiode, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden.

Der Bestand der latenten Steuern entwickelte sich wie folgt:

(CHF in 1'000)

	2015
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per 1. Januar	83'773
Veränderung Steuersatz, über Hedging-Reserve berücksichtigt	0
Veränderung Steuersatz, über OCI berücksichtigt	-86
Veränderung Steuersatz, über Erfolgsrechnung berücksichtigt	1'331
Latente Steuern auf Marktwertanpassung Cross Currency Interest Rate Swaps, über Hedging-Reserve gebucht	-101
Cross Currency Interest Rate Swaps, Umbuchung in Erfolgsrechnung	128
Latente Steuern auf Neubewertung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverpflichtungen, über OCI gebucht	-3'780
Veränderung gemäss Erfolgsrechnung	-22'911
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per 30. Juni	58'354

11 ANGABEN ZU VERKEHRSWERTEN

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, Festgelder, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der übrigen kurzfristigen Forderungen und des kurzfristigen Fremdkapitals entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit annähernd den Fair Values.

Finanzanlagen im Airport Zurich Noise Fund: Der Fair Value entspricht dem Börsenkurs der Wertschriften per Bilanzstichtag.

Derivate: Mit der Rückzahlung des US Private Placement per 13. April 2015 wurde auch der entsprechende Cross Currency Interest Rate Swap aufgelöst. Der Fair Value des Cross Currency Interest Rate Swap wurde im Vorjahr anhand eines Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Inputfaktoren waren am Markt beobachtbare Wechselkurse und Zinssätze. Die nicht beobachtbaren Inputfaktoren hatten keinen signifikanten Bewertungseinfluss.

Finanzverbindlichkeiten: Der Fair Value der Anleihen entspricht dem Börsenkurs. Der Fair Value der anderen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten, namentlich des US Private Placement, entsprach bisher dem Zeitwert der abdiskontierten zukünftigen Cashflows. Der Diskontsatz entsprach dem zum Stichtag gültigen Marktzinssatz.

	Buchwert 30.06.2015	Fair Value 30.06.2015	Buchwert 31.12.2014	Fair Value 31.12.2014
(CHF in 1'000)				
Anleihen	947'979	1'010'630	947'623	1'003'725
US Private Placement	0	0	54'436	55'767
Total	947'979	1'010'630	1'002'059	1'059'492

Finanzanlagen und -verbindlichkeiten, die zum Verkehrswert erfasst sind, werden entsprechend dem Ermessensspielraum bei den zur Ermittlung des Verkehrswertes verwendeten Inputfaktoren nach folgenden Hierarchiestufen kategorisiert:

Stufe 1 – Notierte Marktpreise

Die Inputfaktoren für die Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilden notierte, nicht bereinigte Preise, die am Bewertungsstichtag an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ermittelt werden.

Stufe 2 – Bewertung auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren

Die Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten basiert auf Inputfaktoren (mit Ausnahme der unter Stufe 1 erwähnten notierten Preise), die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind. Per Bilanzstichtag verfügt die Flughafen Zürich AG über keine derartigen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 3 – Bewertung auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren

Die Inputfaktoren für diese Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten sind nicht beobachtbar. Die Flughafen Zürich AG verfügt über keine derartigen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Aktiven/ Passiven	Zur Veräusserung gehaltene Wertschriften Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		Übrige Finanzverbindlichkeiten Derivative Finanzinstrumente	
(CHF in 1'000)	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
Stufe 1	317'046	266'257	0	0
Stufe 2	0	0	0	-18'632
Stufe 3	0	0	0	0
Total Verkehrswerte	317'046	266'257	0	-18'632

12 WEITERE ANGABEN

Eventualverpflichtungen

Es sind verschiedene Gerichtsverfahren und Forderungen gegenüber der Flughafen Zürich AG im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit hängig. Nach Einschätzung der Gesellschaft wird die Höhe der Geldbeträge, die zur Beilegung dieser Klagen und Forderungen erforderlich sind, die Konzernrechnung und den Cashflow nicht wesentlich negativ beeinflussen.

Je nach weiterer bzw. abschliessender Rechtsprechung – vor allem hinsichtlich Südanflugsbereich – können die Lärmverbindlichkeiten in Zukunft noch wesentliche Anpassungen erfahren, die zu gegebener Zeit ebenfalls zu einer bilanzwirksamen Anpassung der aktivierten und passivierten Lärmkosten führen würden. Eine definitive Einschätzung der aktivierungspflichtigen Gesamtkosten, der sich daraus ergebenden Amortisationen sowie des entsprechenden Rückstellungsbedarfs ist derzeit noch nicht möglich.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Erläuterungen zur Konzernrechnung 2014, «Ermessensentscheide in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie wesentliche Annahmen und Schätzungsunsicherheiten», verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat am 31. August 2015 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Zwischen dem 30. Juni 2015 und dem Datum der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

Impressum

Copyright	Flughafen Zürich AG
Fotografien	Markus Bertschi, Zürich
Gestaltung	Eclat AG, Erlenbach ZH
Realisation	Neidhart + Schön AG, Zürich
Druck	Neidhart + Schön AG, Zürich

